

1 **An den Gewerkschaftstag der GEW-Bremen vom 09. bis 10. November 2011**

2
3 **Antrag: Öffentlichen Dienst stärken**

4 Antragsteller: Stadtverbandsvorstand Bremen

5
6 Der Gewerkschaftstag möge beschließen:

7
8 **Das Vorhaben des Bremer Senats, die Haushalts-Konsolidierung in hohem**
9 **Maße auf Kosten des öffentlichen Dienstes – und damit seiner Beschäftigten –**
10 **zu betreiben, lehnt die GEW ab. Dies gilt auch für eine weitere Abkopplung in**
11 **der Tarif- und Besoldungspolitik. Vom Senat erwarten wir u.a. eine deutliche**
12 **Initiative zur Korrektur der Föderalismusreform und in diesem Zusammenhang**
13 **auch eine verbindliche Erklärung zur zeit- und inhaltsgleichen Übernahme der**
14 **nächsten Tarifergebnisse auch auf die Bremer Beamten.**

15
16 **Die GEW wird mit den anderen öD-Gewerkschaften im Rahmen der**
17 **kommenden Haushaltsberatungen (Frühjahr 2012) deutliche Aktionen**
18 **organisieren und durchführen. Neben dem Protest sollen auch deutlich**
19 **Alternativen, z.B. das steuerpolitische Konzept der GEW benannt werden.**

20
21
22 Begründung:

23 Der geplante Abbau weiterer 950 Stellen bis 2014 bedeutet eine gravierende
24 Einschränkung öffentlicher Dienstleistungen. Damit trifft sie vor allem Bremer
25 Bürgerinnen und Bürger.

26
27 Dies führt aber auch zu noch mehr Arbeitsverdichtung und -belastung und in der
28 Folge zu entsprechenden gesundheitlichen Gefährdungen der Beschäftigten.
29 Daneben sind Lohnsteigerungen, die unterhalb der bundesweiten Abschlüsse liegen,
30 zu erwarten.

31
32 Wir dürfen nicht kampflos hinnehmen, dass einmal mehr die Beschäftigten die Zeche
33 für eine seit Jahren verfehlte Haushalts-, Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik
34 zahlen sollen! Eigene gewerkschaftliche Steuerkonzepte, die auf eine gerechtere
35 Verteilung fußen, können von uns dargestellt werden.